Schach, 4. Freiluft-Blitzturnier:

Kein „Blitzer“ blieb unbesiegt

Tagessieg für Marc Schallner vor Wilhelm Haas und Thomas Lang

(ta) Beim vierten Freiluft-Blitzen der Schachgemeinschaft Gmünd 1872 spielte dieses Mal das Wetter nicht mit. Von Beginn an und über die gesamte Zeit musste wegen des Dauerregens im Inneren der Rems-Galerie gespielt werden. Die 18 Teilnehmer (DWZ-Schnitt der zehn Besten 2038) hatten dennoch Spaß bei diesem bisher am besten besetzten Turnier des Sommers 2022.

Interessant für die Zuschauer

Während in den drei Turnieren zuvor zumindest der Turniersieger immer ohne Niederlage durchkam, schaffte dies im vierten Turnier niemand. Turnierfavorit war Oberligaspieler Bernhard Sinz aus Biberach, doch er musste sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Der junge Marc Schallner (Kornwestheim) verlor zwar den direkten Vergleich, holte in den restlichen Partien aber mehr Punkte (15) und siegte vor Bernhard Sinz (14). Überraschend konnte sich der erst neunzehnjährige Thomas Lang (13 - SGEM Gmünd) den dritten Platz sichern - knapp vor den Punktgleichen Philipp Bergner und Andreas Klein (beide 12,5). Mit knappen Abständen folgten die weiteren Favoriten, darunter auch diejenigen, die nach dem Schlussturnier für vordere Plätze in der Gesamtwertung und die Sonderpreise in Frage kommen.

Bernhard Sinz (2.)- Thomas Lang (3.)

Vor dem letzten Turnier am kommenden Samstag, 3. September, liegt zwar Andreas Klein (vier Turniere in der Wertung) in der Gesamtwertung noch vorne, doch Marc Schallner (drei Turniere) scheint nach seinem zweiten Tagessieg der Spitzenplatz wohl nicht mehr zu nehmen zu sein. Auch die weiteren Plätze sind vergeben, lediglich die Reihenfolge muss im Schlussturnier noch ermittelt werden.

Am kommenden Samstag, dem 4. September startet das fünfte und damit letzte Freiluft-Blitzen der diesjährigen Turnierserie, die seit 1991 ohne Unterbrechung ausgetragen wurde. Bei der nun gespielten 32. Turnierserie ist das kommende somit das 160. Einzelturnier – eine stolze Bilanz!